

Die Kunst des KÜSSENS

IKONISCH
Dieses Bild ging um die Welt: Am 14. August 1945 wird Japans Kapitulation im Zweiten Weltkrieg verkündet. Aus Freude darüber drückt ein Matrose am New Yorker Times Square dieser Krankenschwester einen Kuss auf

Mit 70 Jahren haben wir durchschnittlich **100.000** Mal geküsst

Von Freundschaft über Leidenschaft bis Verrat: Küsse haben viele Bedeutungen – und sorgen für Skandale

Ein Kuss kann von Leidenschaft zwischen Liebenden zeugen, die Fürsorge einer Mutter ausdrücken, ein freundschaftliches Begrüßungsritual sein, Verrat, Freude und Achtung symbolisieren oder als Provokation verstanden werden. „Küssen ist eine Kommunikationsart, die äußerst unterschiedlichen Zwecken dient“, sagt der Kommunikationswissenschaftler Prof. Dr. Hektor Haarkötter (Buch: „Küssen“, 2024, S. Fischer Verlag, 288 Seiten, 24 Euro) von der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg gegenüber HÖRZU. „Es drückt Sachverhalte aus, die wir mit Worten nicht zu sagen vermögen.“ Eine neue 3sat-Doku entführt auf eine Reise in die Geschichte des Küssens (siehe TV-Tipp) und zeigt biologische und kulturelle Einflüsse.

Die Mütter sind schuld

Wo liegt der Ursprung des Küssens? Diese Frage beschäftigt verschiedene Bereiche der Wissenschaft schon lange. Die Antworten variieren je nach Disziplin. Der britische Zoologe Desmond Morris etwa stellte in den 1960er-Jahren die These auf, Mütter könnten die Quelle des Urkusses gewesen sein. Sie hätten einst Essen vorgekaut und den Brei ihren Kindern mit gespitzten Lippen zugeführt. Eine Praxis, die heute noch bei Schimpansen zu beobachten ist.

Auch in sexueller Hinsicht kommt Küssen eine entscheidende Bedeutung zu: Treffen Lippen aufeinander, werden im Körper biologische Prozesse in Gang gesetzt. In Sekundenbruchteilen senden Tausende Nervenzellen Signale ans Gehirn. Sie enthalten zum Beispiel Informationen darüber, wie die andere Person schmeckt, riecht und

EROTISCH

Kirsten Dunst und Tobey Maguire in „Spider-Man“ (2002)

DEMONSTRATIV

Der heutige britische König Charles bei der Hochzeit mit Diana 1981

POLITISCH

Bruderkuss: Erich Honecker (r.) und Leonid Breschnew 1979 nach der Rede zum 30. Jahrestag der DDR

ROMANTISCH

Clark Gable und Vivien Leigh im Klassiker „Vom Winde verweht“ (1939)

ob ihre Haut warm oder kalt ist. Außerdem werden Botenstoffe wie Endorphine produziert, die schmerzhemmend wirken und glücklich machen, ebenso das Hormon Oxytocin, das Stress abbaut, soziale Bindungen stärkt und sexuell erregt.

Eine Revolution in der Kunst

Natürlich beschäftigt der Kuss seit jeher auch die Kunst, inspirierte Maler, Filmer, Musiker. Während der Judakuss früh in Gemälden auftauchte, war die erste Darstellung von Liebenden revolutionär. Der italienische Künstler Giotto di Bondone zeigte Anfang des 14. Jahrhunderts in einem Fresko, wie sich Marias Eltern Joachim und Anna küssen. Sie sollen bereits 20 Jahre verheiratet gewesen sein, als sie mit der

späteren Gottesmutter Maria ihr erstes Kind bekamen. Ihr Kuss als Akt der Freude: Zur damaligen Zeit war es ein mutiger Schritt, ein solches Motiv zu wählen.

Als ähnlich bahnbrechend erwiesen sich einige Hundert Jahre später die ersten Küsse im Kino. Im Stummfilm „The Kiss“ ließ Regisseur William Heise 1896 May Irwin und John Rice eine Kusszene aus dem Lustspiel „The Widow

Beim Küssen werden mindestens 34 Gesichtsmuskeln benutzt

Jones“ nachspielen. Der zweisekündige, aus heutiger Sicht harmlose Akt löste einen Skandal aus. Zuschauer riefen nach Zensur. „Ich glaube, dieser Film hat das Kino, wie wir es heute kennen, entscheidend geprägt“, so Haarkötter. „Über Jahrzehnte endeten viele Filme damit, dass sich Held und Heldin in den Armen liegen.“

Doch nicht nur im Kino bekommen Lippenbekenntnisse die große Bühne. Öffentliche Küsse wie etwa der sozialistische „Bruderkuss“ zwischen Staatsführern des Ostblocks sollen politische Freundschaft signalisieren. Und manch demonstrativer Hochzeitskuss entpuppt sich Jahre später als ziemlich schal – wie der von Prinz Charles und Diana 1981. Wir haben für diese Seiten einige geschichtsträchtige Küsse gesammelt.

MELANIE KOCH

PROVOKANT

Madonna mit Christina Aguilera bei den MTV Video Music Awards 2003

ÜBERGRIFFIG

Nach dem Sieg Spaniens bei der Frauen-WM 2023 küsst Luis Rubiales, Präsident des spanischen Fußballverbands, Spielerin Jennifer Hermoso. Er wird später verurteilt

SA 12.7.	TV-TIPP
19.20 3SAT	JUST A KISS? EINE GESCHICHTE DES KÜSSENS DOKU Wie Küsse die menschliche Kultur beeinflusst haben